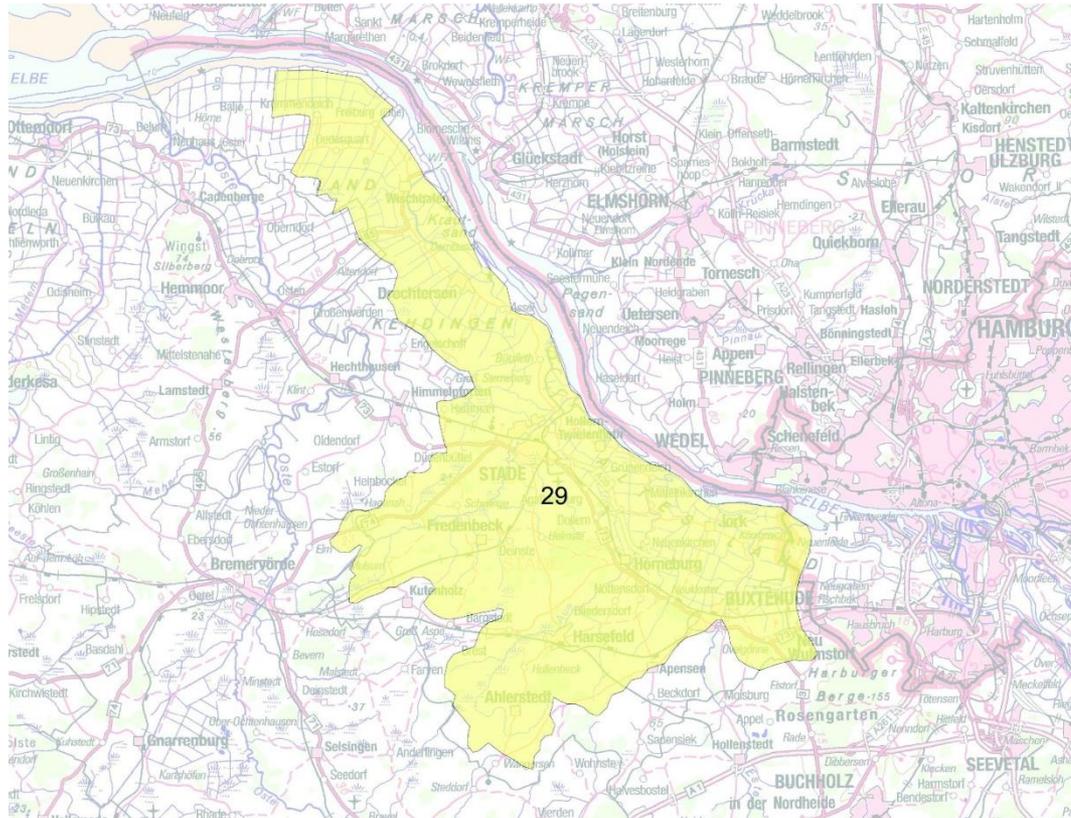




28. Sitzung der Gebietskooperation 29 Aue/Lühe-Schwinge Stade, 03.12.2019



Tagesordnung

- TOP 1:** Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 2:** landesweite Informationen (3. Bewirtschaftungszeitraum steht an)
- TOP 3:** Überprüfung des ausgewiesenen Gewässerstatus
- TOP 4:** regionale Themen
- TOP 5:** Verschiedenes
u. a. Masterarbeit Alina Lipp



TOP 2 landesweite Informationen

Zwischenfazit der letzten GK-Sitzung:

Vom 1. zum 2. Bewirtschaftungszeitraum hat sich kaum etwas verbessert, manches sogar verschlechtert.

Im 3. Bewirtschaftungszeitraum muss sehr vieles geschafft werden!



TOP 2 landesweite Informationen

Niedersachsen wird keinen Bericht vorlegen, sondern Öffentlichkeitsarbeit betreiben.
Einzelheiten dazu werden heute der GK29 vorgestellt.

Frau Wolff berichtet



Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme 2021 bis 2027

Überblick zu den aktuell laufenden
Arbeitsschritten

Überprüfung des Gewässerstatus
HMWB, AWB, NWB

Rückblick

EU

- **Bericht EEA 2018:**
Rückmeldung an 25 Mitgliedsstaaten zu den BWP für den 2. Bewirtschaftungszeitraum
- **Assessment-Bericht EU-KOM 2019:**
Rückmeldung an Deutschland zu den BWP für den 2. Bewirtschaftungszeitraum

DE

Zwischenbericht LAWA 2019:

Fortschritte bei der Durchführung der Maßnahmenprogramme

NI

Gutachten Wasserrahmenrichtlinie – Wege aus der Umsetzungskrise 2018

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)

Änderungen für Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm:

Konkretisierung erforderlich, für:

- Bewertung der Qualitätskomponenten
 - Vergleich der Bewertungsergebnisse (Ökologie)
 - Maßnahmenplanung: Bedarf und Kosten
 - Begründungen für fehlende Zielerreichung
- Empfehlungen der LAWA (Arbeitspapiere) zur bundesweit einheitlichen Bearbeitung der einzelnen Arbeitsschritte befinden sich in der Bearbeitung.

Ausblick

Aktualisierung der **Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme** für den dritten Bewirtschaftungszeitraum (2021-2027)

- Anhörung vom 22.12.2020 bis zum 22.06.2021 (Entwürfe)
- Niedersächsischer Beitrag zu den BWP/MNP der Flussgebiete (**Landesbericht**)
- Veröffentlichung der Endfassung am 22.12.2021



Überblick zu den aktuell laufenden Arbeitsschritten

- **Überprüfung und Aktualisierung der Belastungen (OW und GW)**
- **Risikoabschätzung für die Zielerreichung im Jahr 2027 (GW)**
- **Bewertung der Oberflächengewässer und des Grundwassers**

Wichtige Fragen der Gewässerbewirtschaftung (WFGB)

Überregionale Handlungsschwerpunkte

Insbesondere:

- Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit
- Verminderung der anthropogenen Nähr- und Schadstoffeinträge

Zudem flussgebietseigene Themen wie:

- Verminderung der Salzbelastung (FGG Weser)
- Verminderung regionaler Bergbaufolgen

Alle Flussgebiete berücksichtigen die Folgen des Klimawandels

⇒ Keine wesentlichen Änderungen

Anhörung

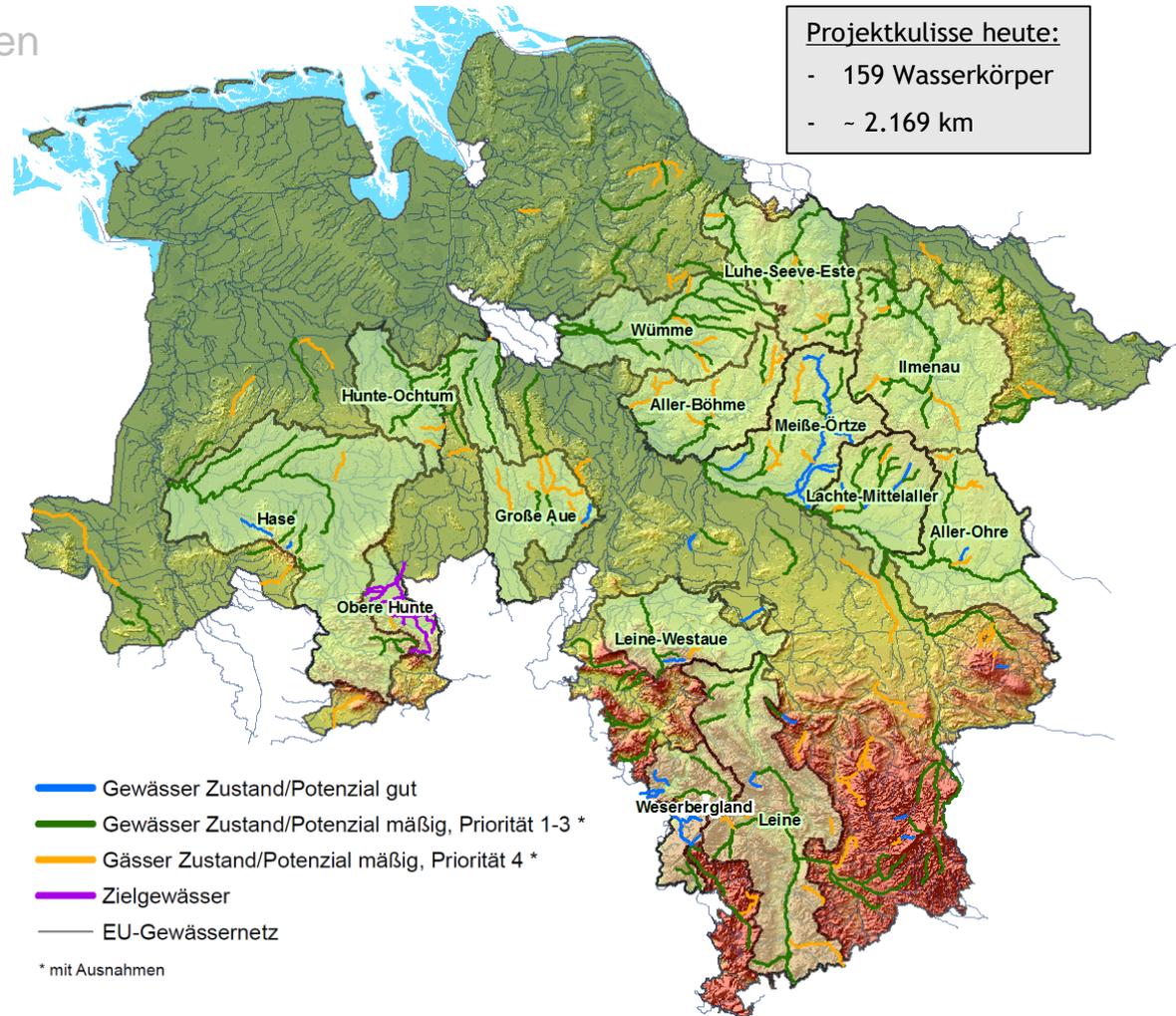
- FGGen erstellen Anhörungsdokumente zu den WFGB
- NLWKN veröffentlicht die Anhörungsdokumente der vier nds. FGGen
- Zeitraum Anhörung WFGB: Ende 2019 bis Juni 2020

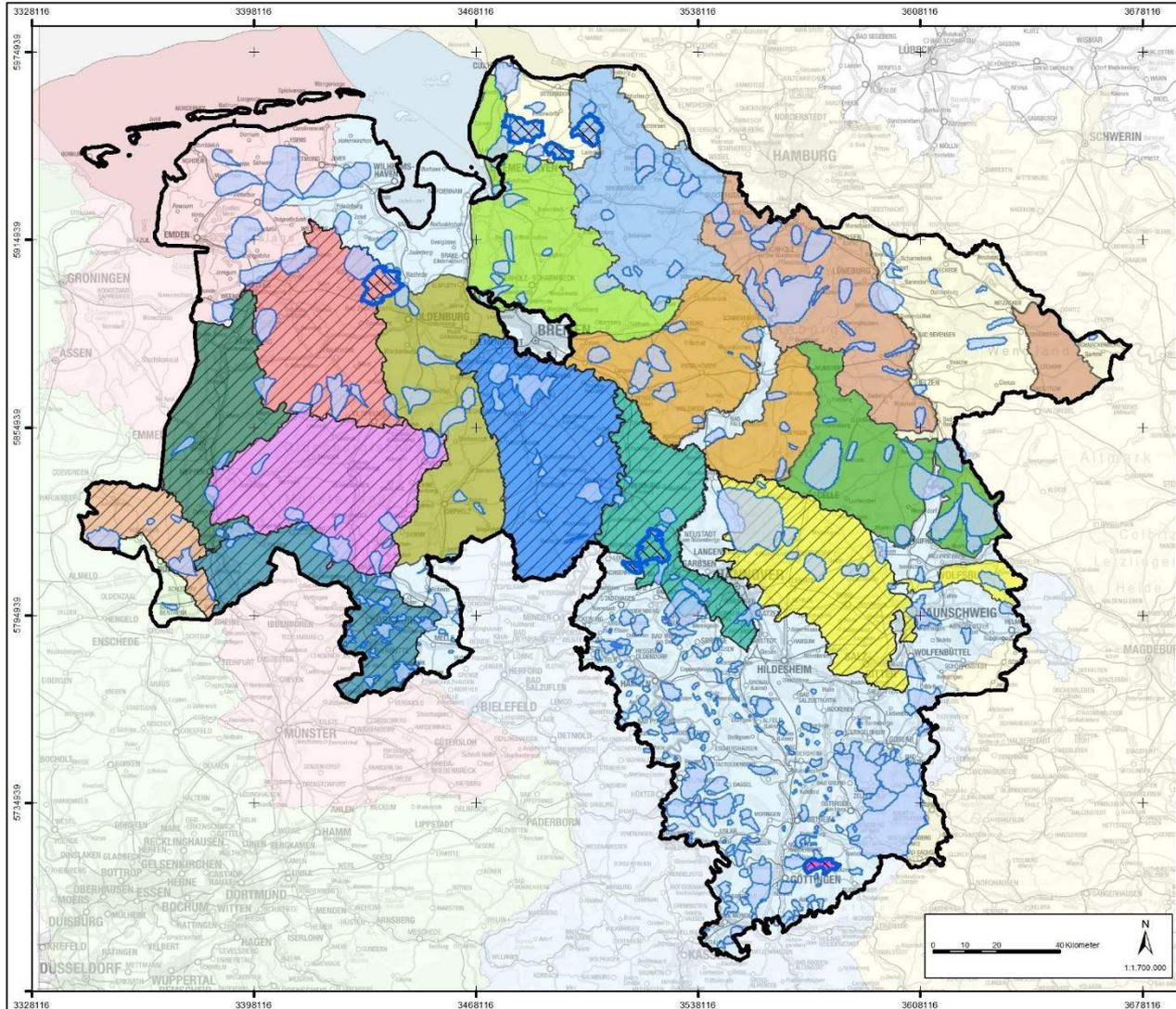
Gewässerallianz Niedersachsen

Gewässerallianzen

- **Meiße-Örtze***
- **Lachte-Mittelaller***
- Aller-Ohre
- Große Aue
- Hase
- Ilmenau
- Luhe-Seeve-Este
- Hunte-Ochtum
- Obere Hunte
- Aller-Böhme
- Leine
- Weserbergland
- **Leine-Weststae***
- Wümme (zz. vakant)

*neue Projektträger







Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Anlage 2

EG-WRRL

Gewässerschutzberatung

Zielkulisse und Beratungsgebiete

Beratungsgebiete

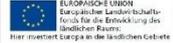
- Vechte
- Ems/Nordradde
- Ems/Hase
- Hase
- Leda-Jümme
- Hunte
- Untere Weser
- Mittlere Weser
- Untere Aller
- Weser/Leine
- Obere Aller
- Aller Links
- Seeburger See
- Untere Elbe
- Mittlere Elbe

Zielkulisse

- Kombinierte N- und P-Beratung
- Seen Einzugsgebiete
- Trinkwassergewinnungsgebiete
- Flussgebiet Elbe
- Flussgebiet Ems
- Flussgebiet Rhein
- Flussgebiet Weser
- Niedersachsen

Aufgestellt: NLWKN Geschäftsbereich III Stand: April 2019

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung ©2015


TOP 3 Überprüfung des ausgewiesenen Gewässerstatus

Vorgehensweise

Ergebnisse im Bearbeitungsgebiet 29 Aue/Lühe-Schwinge

TOP 3: Überprüfung der Einstufung von Oberflächenwasserkörpern als künstlich (AWB) oder erheblich verändert (HMWB)

Rechtliche Grundlagen für die Überprüfung

Art. 4.3 (a) **WRRL** i.V.m. § 28 **WHG** und § 3 (1) Nr. 4 **OGewV**

Allgemeine Grundlagen für die Überprüfung

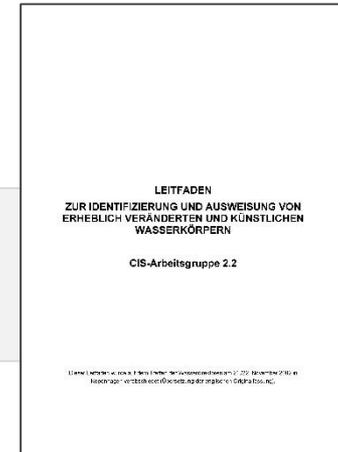
- Ein Oberflächenwasserkörper kann als *erheblich verändert* eingestuft werden, wenn mit der Umsetzung der Maßnahmen zur Zielerreichung eines guten ökologischen Zustands signifikant negative Auswirkungen auf vorhandene Nutzungen, z.B.
 - Hochwasserschutz, Landentwässerung, Urbanisierung oder Schifffahrt verbunden sind
- Im Gegensatz zu den *natürlichen* Wasserkörpern gilt für *erheblich veränderte* und *künstliche* Wasserkörper das gute ökologische Potenzial als Bewirtschaftungsziel

TOP 3: Überprüfung der Einstufung von Oberflächenwasserkörpern

Fachliche Grundlagen für die Überprüfung

Leitfaden zur Identifizierung und Ausweisung von erheblich veränderten und künstlichen Wasserkörpern
CIS-Arbeitsgruppe 2.2

Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)
Empfehlung zur Ausweisung HMWB/AWB im zweiten
Bewirtschaftungsplan in Deutschland



TOP 3: Überprüfung der Einstufung von Oberflächenwasserkörpern

Arbeitsschritte zur Überprüfung

Überprüfung der Gewässerstruktur

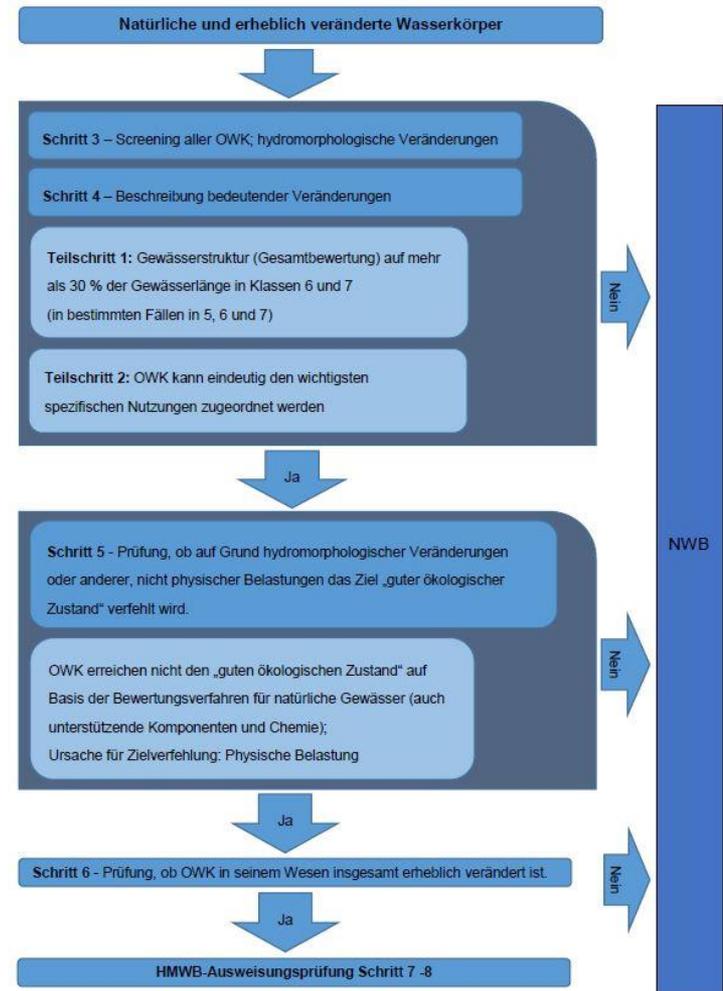
Hauptindikatoren für bedeutende Veränderungen in der Hydromorphologie:

- Wenn die Gewässerstruktur auf mehr als 30 % der Gewässerlänge als Klassen 5, 6 und 7 bewertet wurde, ist von bedeutenden physischen Veränderungen auszugehen.

Überprüfung der Nutzung und Festlegung der Ausweisungsgründe

- Die Nutzung am Gewässer wird in einem festgelegten Gewässerkorridor betrachtet.
- Die Festlegung der Ausweisungsgründe erfolgt nach bundeseinheitlichen Kriterien.

Die Status-Ausweisungen, die innerhalb der GeKo-Sitzungen 2013 entschieden wurden, sind maßgeblich in die Überprüfung eingeflossen.



Überprüfung der Einstufung von Oberflächenwasserkörpern als künstlich (AWB) oder erheblich verändert (HMWB)

Datengrundlage für die Überprüfung

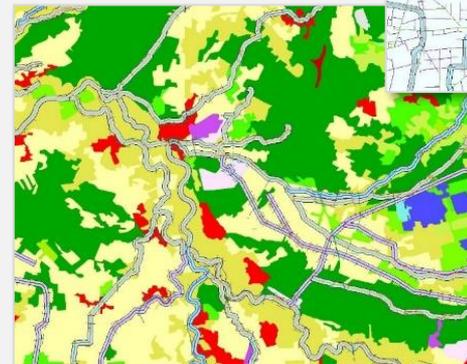
Gewässerstruktur

- Detailstrukturkartierung (DSK)
Daten zur Gewässerstruktur von 2010-2014 für rd. 10.000 km Fließgewässer
- (ergänzend) Übersichtskartierung (ÜSK)
Daten zur Gewässerstruktur von 2001-2003 für rd. 9.000 km Fließgewässer



Landbedeckung und -nutzung

- CORINE Land Cover (Stand:2012)
Nutzungskategorien, z.B. Acker, Grünland, Wald, Siedlung und Feuchtflächen
- ATKIS-Basis-DLM (Stand: 2016)
Verkehrsinfrastruktur, z.B. Straßenachsen, Hauptwirtschaftswege und Bahnlinien

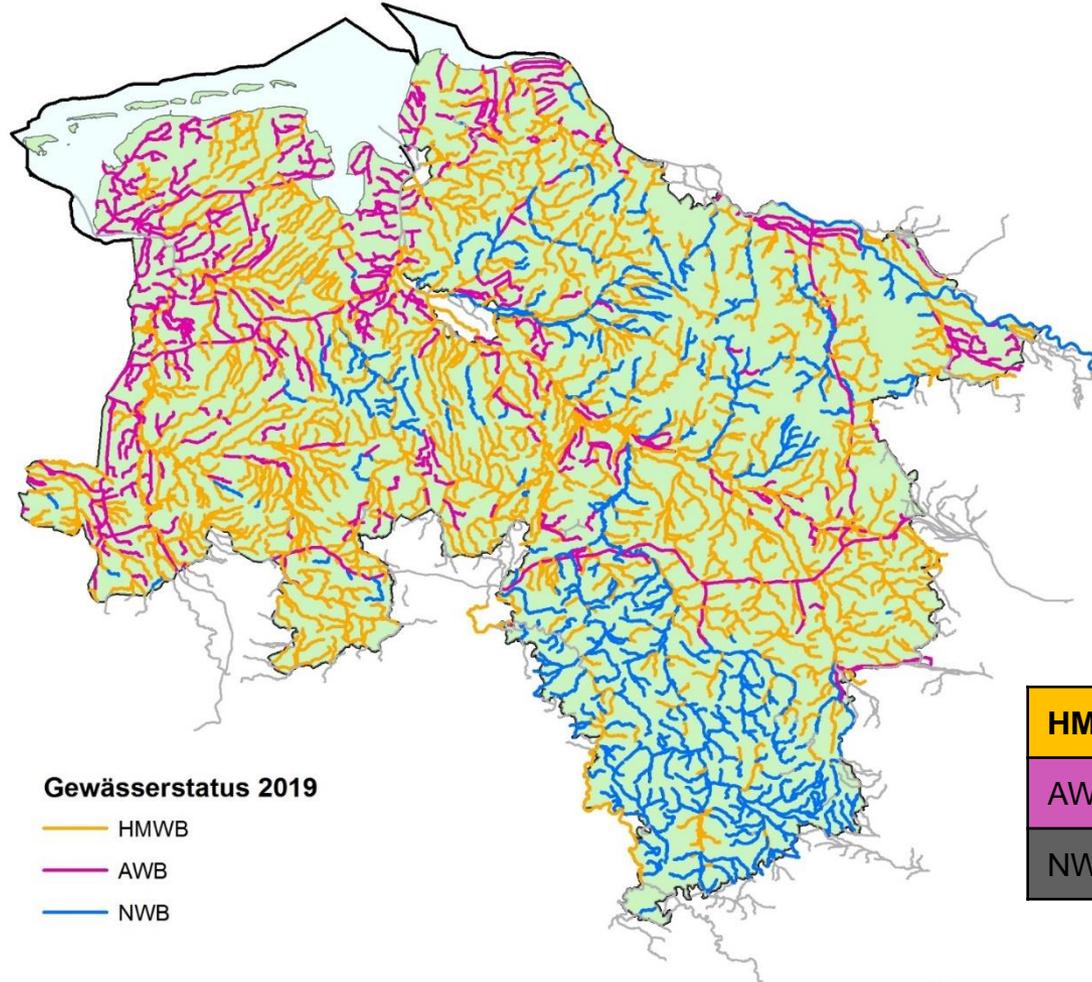


Hochwasserschutz, z.B. gewidmete Deiche, Dämme, Wälle und Sturmflutschutz

Auszüge aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, 2018



Ergebnisse der Überprüfung (landesweit)



Gewässerstatus 2019

- HMWB
- AWB
- NWB

HMWB	874
AWB	321
NWB	346

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2018  LGLN

Überprüfung der Einstufung von Oberflächenwasserkörpern als künstlich (AWB) oder erheblich verändert (HMWB)

Ergebnisse der Überprüfung des Gewässerstatus (landesweit)

Jahr	Anzahl Fließgewässer	HMWB	AWB	NWB
2013	1.562	878	326	358
		56,2 %	20,8 %	23 %
2019	1.541	874	321	346
		56,7 %	20,8 %	22,5 %

Ergebnisse der Überprüfung der Ausweisungsgründe (landesweit)

Ausweisungsgründe*	HMWB
1: Landwirtschaft - Landentwässerung	837
2: Landwirtschaft - Bewässerung	4
3: Energie - Wasserkraft	6
6: Hochwasserschutz	39
8: Tourismus und Freizeit	5
9: Verkehr - Schifffahrt / Häfen	20
11: Siedlungsentwicklung - andere Nutzungen	76
12: Umwelt im weiteren Sinne - Naturschutz und ökologische Nutzungen	2
13: Andere	4

*tlw. mehrere Ausweisungsgründe pro WK

Überprüfung der Einstufung von Oberflächenwasserkörpern als künstlich (AWB) oder erheblich verändert (HMWB)

Ergebnisse der Überprüfung im Bearbeitungsgebiet 29

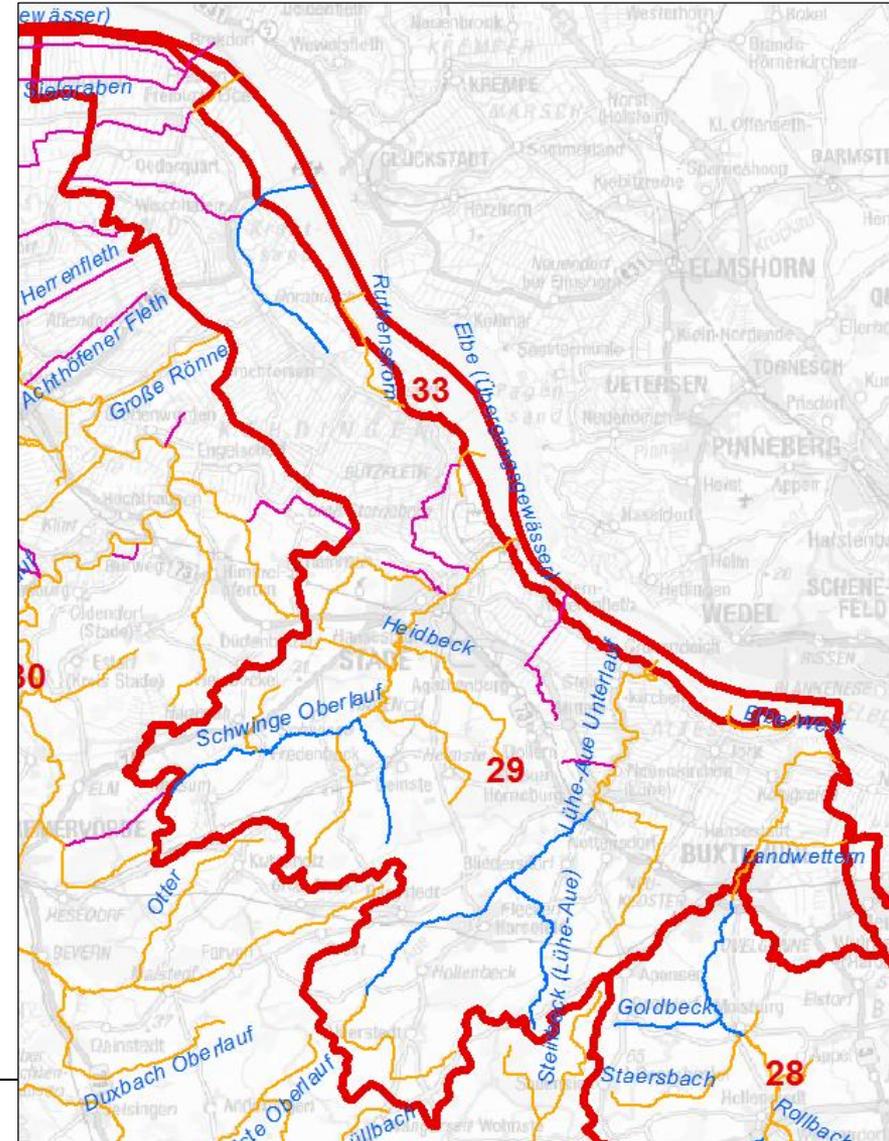
Gewässerstatus 2019

Fließgewässer

- HMWB
- AWB
- NWB

Seen, Küsten- und Übergangsgewässer

- HMWB
- AWB
- NWB



Überprüfung der Einstufung von Oberflächenwasserkörpern als künstlich (AWB) oder erheblich verändert (HMWB)

Ergebnisse der Überprüfung des Gewässerstatus im Bearbeitungsgebiet 29

Jahr	Anzahl Fließgewässer	HMWB	AWB	NWB
2013	33	19	8	6
2019	33	19	8	6

Ergebnisse der Überprüfung der Ausweisungsgründe im Bearbeitungsgebiet 29

Ausweisungsgründe*	HMWB
1: Landwirtschaft - Landentwässerung	16
2: Landwirtschaft - Bewässerung	-
3: Energie - Wasserkraft	-
6: Hochwasserschutz	6
8: Tourismus und Freizeit	-
9: Verkehr - Schifffahrt / Häfen	3
11: Siedlungsentwicklung - andere Nutzungen	3
12: Umwelt im weiteren Sinne - Naturschutz und ökologische Nutzungen	-
13: Andere	-

*tlw. mehrere Ausweisungsgründe pro WK



Überprüfung der Einstufung von Oberflächenwasserkörpern als künstlich (AWB) oder erheblich verändert (HMWB)

Weiteres Vorgehen

Rückmeldung durch Sie...

- möglich bis zum **10.01.2020!**
- an:
 - Maiken Wolff, NLWKN-Betriebsstelle Lüneburg
Maiken.Wolff@NLWKN-LG.Niedersachsen.de und
 - Julian Sandhove, NLWKN-Betriebsstelle Stade
Julian.Sandhove@nlwkn-std.Niedersachsen.de

Weiterleitung und Abstimmung der Ergebnisse mit MU

TOP 4 regionale Themen

Sachstände laufender Planungen und Maßnahmen

Managementplan Schwinge

Heidbeck in Barge

schonende Gewässerunterhaltung

Wildgänse

...



Aufnahme in die Kulisse
Gewässerallianz anstreben?

TOP 4a regionale Schwerpunktgewässer

Keine laufenden FGE-Maßnahmen, aber Naturschutzmaßnahmen mit Auswirkungen auf die Gewässer.

Schwerpunktgewässer in der GK29:

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| - Aue/Lühe-Mittellauf | FFH-Managementplan (UNB) |
| - Schwinge-Oberlauf | FFH-Managementplan (UNB) |
| - Deinster Mühlenbach mit Westerbeck | Umfluter |
| - Fredenbecker Mühlenbach | Renaturierung im Unterlauf (UNB) |
| - Steinbeck (Schwinge) | FFH-Managementplan (UNB) |

TOP 4 regionale Themen

Wildgänse

MU beauftragte LWK 2015 mit der Entwicklung eines Rastspitzenmanagements auf Grünland.

Methoden zur Erfassung und Quantifizierung der Schäden wurde im Fj. 2019 in Vogelschutzgebieten der Wesermarsch entwickelt, soll im Winter 2019/20 erprobt werden.

Dazu gab es am 6.11. eine Infoveranstaltung für betroffene Landwirte.
Sachstand:?



TOP 5 Verschiedenes

Masterarbeit Alina Lipp :

Nitratbelastung des deutschen Grundwassers –
Beitrag partizipativer Elemente zur Problemlösung am
Beispiel der Gebietskooperation Stade



TOP 5 Verschiedenes

Verwendung der 1.500 € für Öffentlichkeitsarbeit in 2019: Vorschläge?